

Auf ein Neues in Hockenheim

(09.06.2008) Nach dem Saisonauftakt Ende April ist der ATS Formel-3-Cup am kommenden Wochenende zum zweiten Mal in dieser Saison in Hockenheim zu Gast. Auf dem Grand Prix Kurs der badischen Traditions-Rennstrecke finden am 14. und 15. Juni die Rennen sieben und acht statt. Damit beschließt die schnellste deutsche Formel-Rennserie schon nahezu ihre erste Saisonhälfte - insgesamt werden in diesem Jahr 18 Rennen an neun Wochenenden absolviert.

Derzeit steht ein Name ganz oben an der Tabellenspitze: Matteo Chinosi. Der 19-Jährige aus dem italienischen Pavia konnte vor allem auf dem Nürburgring mächtig punkten: von 24 möglichen Zählern kassierte Chinosi 20 Punkte. Jetzt führt er im tiefblauen Dallara Mugen-Honda die Tabelle souverän an. „Nach meinem eher mageren Ergebnis in Oschersleben, mit nur einem dritten Platz, kam der Erfolg in der Eifel gerade recht - sogar zwei Pole-Positions waren drin“, so sein zufriedener Rückblick.

Der erfahrene Italiener, der schon 2007 im ATS Formel-3-Cup mit Ombra Racing sein Lehrjahr absolvierte, profitierte im Rahmen des 24h-Rennens allerdings vom eher schwachen Gerhard Tweraser. Der 19-Jährige aus Spielberg tat sich schwer und musste ohne Podestplatz die Heimreise nach Österreich antreten. Damit fiel Tweraser vom zweiten auf den vierten Tabellenplatz zurück.

Ganz im Gegenteil zu Frédéric Vervisch. Endlich scheint der amtierende Vizemeister des ATS Formel-3-Cup in Schwung zu kommen: aus den letzten drei Rennen holte der Belgier einen zweiten und einen dritten Platz, sowie einen Sieg. „Wer uns schon abgeschrieben hatte, hat einen Fehler gemacht. Ich habe mit dem Swiss Racing Team eine erfahrene Mannschaft und ich bin hungrig genug, den Titel zu holen - alles andere wäre kein Erfolg“, zeigt sich der 21-Jährige wieder selbstbewußt.

In Hockenheim kehrt Sebastian Saavedra an die Stätte seines ersten beeindruckenden Erfolges zurück: gerade mal frisch in der Formel 3 holte der Kolumbianer dort beim Saisonauftakt eine Pole-Position und eine schnellste Rennrunde. „Und wenn ich den Start nicht zwei Mal verhauen hätte, dann wäre sogar ein Podestplatz drin gewesen“, erinnert sich der 18-Jährige, um zu versprechen: „Das mache ich jetzt besser“.

Ähnlich eng wie im ATS Formel-3-Cup mit gerade mal 15 Punkten Unterschied zwischen dem ersten und dem dritten Platz geht es auch in der Rookie-Wertung zu: Federico Leo, der Tabellenführer, besitzt gerade mal 14 Punkte mehr als Sergey Chukanov auf Platz drei. In der ATS Formel-3-Trophy führt Marco Oberhauser denkbar knapp mit nur einem Punkt mehr vor seinem österreichischen Landsmann Bernd Herndlhofer. Deutlicher ist die Tabellensituation im AvD-Speed-Pokal: drei Pole-Positions und zwei schnelle Rennrunden bringen Sebastian Saavedra hier klar in Front.

 Drucken